



1 Steinbogenbrücke in der Altstadt von Prizren © Brilliant Eye - stock.adobe.com 2 Theth NP © stock.adobe.com 3 Perast © stock.adobe.com

Nordmazedonien - Kosovo - Albanien - Montenegro

UNESCO-Weltkulturerbe am Balkan

Lassen Sie sich von der Vielfalt der Balkanstaaten begeistern – ob Sie in Nordmazedonien antike Ruinen erforschen, im Kosovo das beeindruckende Kloster Gračanica besichtigen, in Albanien atemberaubende Berglandschaften eintauchen oder in Montenegro die einzigartige Kotorbucht erleben möchten.

Unsere Reise vereint faszinierende Geschichte, beeindruckende Natur und herzliche Gastfreundschaft.

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Skopje - Bitola. Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern oder von München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Skopje (ca. 10.20 - 11.50 Uhr), der Hauptstadt Nordmazedoniens. Direkte Fahrt nach Bitola, das nur wenige Kilometer von der griechischen Grenze entfernt liegt. Die drittgrößte Stadt des Landes erstreckt sich am Fuße des Baba Gebirges (2600 m). Ein Spaziergang führt in die bekannte Fußgängerzone Širok Sokak.

2. Tag: Bitola - Herakleia - Kurbinovo - Korça/Korçë. Besichtigung der antiken Stadt Herakleia Lynkestis, die bereits im 4. Jh. v. Chr. gegründet wurde und als die besterforschte Ausgrabungsstätte Nordmazedoniens gilt. Beeindruckend ist das 100 qm große Mosaik im Narthex der großen Basilika, eines der schönsten frühchristlichen Werke am Balkan. Die Stadt war auch wichtiger Stützpunkt entlang der römischen Via Egnatia. Weiterfahrt nach Kurbinovo im südwestlichen Teil Nordmazedoniens, wo wir die für ihre Fresken berühmte Georgskirche (12. Jh.) besichtigen. Am Nachmittag queren wir nach Albanien und erreichen Korçë, das als Geburtsort der albanischen Literatur und „Wiege der albanischen Kultur“ bezeichnet wird. Wir besichtigen das eindrucksvolle Ikonenmuseum, das zahlreiche Exponate aus dem 16. Jh. beherbergt. Wir flanieren durch den alten Basar im historischen Basar-Viertel aus osmanischer Ära und sehen die Kathedrale „Auferstehung Christi“, die im byzantinischen Stil erbaut wurde.

3. Tag: Korça/Korçë - Gjirokastra/Gjirokastrë. Nach dem Frühstück fahren wir über den Barmash-Pass (1037 m) und folgen dem schönen Tal der Vjosa, einer der naturbelassensten Flüsse Europas, der in einem Nationalpark geschützt wird. Durch die Këlcyre Schlucht und entlang des Drin-Flusses erreichen wir die Steinstadt Gjirokastrë (UNES-

CO-Weltkulturerbe). Ein ausgedehnter Spaziergang führt uns durch die schmalen Gassen der Altstadt, vorbei an zahlreichen historischen Wohnhäusern und hinauf zur Festung (Besichtigung). Von verschiedenen Aussichtspunkten genießen wir den atemberaubenden Ausblick.

4. Tag: Gjirokastra/Gjirokastrë - Apollonia - Berat/Berati. Unser nächstes Ziel ist Apollonia, wo wir die Überreste der griechischen Polis besichtigen (Bouleuterion, Theater, Nymphäum, Diana Tempel, ...) und ein Marienkloster, das im Mittelalter inmitten des antiken Ruinenfelds errichtet wurde. Apollonia wurde im 6. Jh. v. Chr. als Kolonie von Korfu gegründet und blieb über 1000 Jahre ein wichtiges Zentrum der Region. Durch die Schwemmlandebenen Mittelalbanien, vorbei am Zentrum des relativ jungen albanischen Weinbaus, fahren wir in das Tal des Osum nach Berati. Bei einem abendlichen Spaziergang erkunden wir die historischen Stadtteile Gorica und Mangalem.

5. Tag: Berat/Berati. Heute besichtigen wir die Stadt der 1000 Fenster (UNESCO-Welterbe). Zunächst steigen wir hoch zur Festung von Berati, die im 13. Jh. erbaut wurde, und genießen die fantastische Aussicht auf Berati und die umliegende Landschaft. Ein Highlight der Stadt ist das Onufri-Museum in den Räumlichkeiten der Marienkirche aus dem 18. Jh.: Der orthodoxe Geistliche Onufri war einer der bedeutendsten Ikonenmaler im 16. Jh. Am Nachmittag Weinverkostung in der Region.

6. Tag: Berat/Berati - Elbasan/Elbasani - Ohrid. Am Morgen folgen wir weiter der antiken Via Egnatia, die einst Rom und Konstantinopel verband, durch die mittelalbanischen Berge nach Elbasani, eines der Zentren des römischen und osmanischen Albanien. Schließlich erreichen wir wieder Nordmazedonien und die alte Stadt Ohrid, die malerisch am gleichnamigen See liegt. Wir sammeln erste Eindrücke in der Altstadt und besichtigen im Süden des Sees das beeindruckende Kloster Sveti Naum sowie die Sophienkirche im Zentrum von Ohrid.

7. Tag: Ohrid - Skopje. Nach dem Frühstück lernen wir bei einem ausführlichen Stadtrundgang Ohrid als wichtiges Zentrum der Orthodoxie



Nordmazedonien
Albanien
Kosovo
Montenegro

kennen - mit Kirchenbauten von hoher kunsthistorischer Bedeutung. Wir besichtigen die Festung des Zaren Samuel am höchsten Punkt der Stadt Ohrid, die bis zu 100 m über den Ohridsee aufragt. Am Nachmittag Rückfahrt nach Skopje.

8. Tag: Skopje. Wir besichtigen die mittelalterliche Festung Kale, die auf einem Hügel hoch über der Stadt thront, die Kirche Sv. Spas mit ihrer großen Ikonostase aus Nussbaumholz sowie die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, Moscheen, Türkischen Bädern und dem alten Basar. Über die Steinbrücke erreichen wir das Denkmal der Mutter Teresa, die 1910 als Agnes Bojax in Skopje geboren wurde, sowie ihr Gedenkhaus.

9. Tag: Skopje - Kloster Gračanica - Pristina. Fahrt Richtung Norden an die Grenze des Kosovo: Durch die malerische Kacanik-Schlucht erreichen wir das beeindruckende Kloster Gračanica, ein serbisch-orthodoxes Kloster, das der Entschlafung der Gottesmutter geweiht ist. Aufgrund seiner einzigartigen Architektur ist es eines der bekanntesten Klöster der serbisch-orthodoxen Kirche und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Vorbei am berühmten Amselfeld, dem Schlachtfeld, wo Sultan Murad I. 1389 im Kampf gefallen ist, gleichzeitig aber die osmanische Herrschaft über weite Teile des Balkans gewonnen wurde, erreichen wir Pristina, die Hauptstadt des Kosovo. Eine kurze Stadtrundfahrt führt uns entlang der Hauptstraße Pristinas in die Fußgängerzone zu den Denkmälern in Erinnerung an Mutter Teresa sowie zu den Regierungsbauten und der Nationalbibliothek.

10. Tag: Pristina - Prizren. Auf der Fahrt Richtung Prizren, der wichtigsten Stadt im Süden des Kosovo, legen wir noch einen Zwischenstopp in Ulpiana ein. Ulpiana war eine antike römische Stadt, in der bis in die Spätantike Bergbau betrieben wurde. Am frühen Nachmittag erreichen wir Prizren. Bei einem Stadtrundgang durch die bezaubernde, weitgehend erhaltene orientalische Altstadt mit der Sinan-Pasa-Moschee, dem Gazi-Mehmet-Pasa-Hammam, der Kirche Bogorodica Ljeviska (UNESCO-Weltkulturerbe) und der dreibogigen Steinbrücke lernen wir die Stadt besser kennen.

11. Tag: Prizren - Kruja - Shkodra/Shkodër. Am Vormittag geht es zurück nach Albanien: In Kruja besuchen wir das Skanderbeg Museum, das sich in der Festung oberhalb der restaurierten Basarstraße befindet. Die Ausstellung dokumentiert das Leben des großen albanischen Nationhelden und seinen militärischen Kampf gegen die Osmanen. Am Nachmittag erreichen wir Shkodër: Ein Spaziergang durch die schönen Gassen der Altstadt führt uns zur St. Stephans-Kathedrale, zur Zentral-Moschee und zum Historischen Museum im traditionell eingerichteten Oso Kuka-Haus. In der gut erhaltenen Burg Rozafa – der größten und ältesten des Landes – erkunden wir den venezianischen „Palast“ und genießen den herrlichen Blick auf die Stadt und die Flusslandschaft.

12. Tag: Shkodra/Shkodër - Theth/Theti. Heute erwartet uns eines der schönsten Bergerlebnisse unserer Reise: Über viele Serpentinaen geht es am Vormittag in die albanischen Alpen nach Theth: Das wunderschöne Gebirgsdorf beeindruckt mit schindelgedeckten Steinhäusern, einer Steinkirche und dem Kulla e Ngujimi, dem Blutrache-Fluchtturm. Wanderung (hin/retour ca. 1,5 Std. Gehzeit) zum schönen Grunasi-Wasserfall. Ein weiteres Highlight ist die Kirche von Theth, die malerisch vor der atemberaubenden Bergkulisse liegt.

13. Tag: Theth - Bootsfahrt Skutari-See - Budva/Bečići. Wir fahren früh wieder zurück nach Shkodër, um nordwärts nach Montenegro zu gelangen. Fahrt zum Skutari-See, dem größten Binnengewässer auf dem Balkan. Hier, in einer der letzten großen Sumpflandschaften Europas mit einem der größten Vogelreservate des Kontinents, unternehmen wir eine eindrucksvolle Bootsfahrt. Den Nachmittag beschließen wir mit einem Rundgang durch die Altstadt von Budva, vorbei an venezianisch geprägten Bürgerhäusern und Kirchenbauten.

14. Tag: Ausflug Kotor-Bucht - Perast. Heute erwartet Sie der größte landschaftliche Höhepunkt Montenegros, gespickt mit eindrucksvollen Städten: Wir folgen der Südküste der fjordartigen Kotor-Bucht

nach Kotor - Rundgang durch die Altstadt, die mit zahlreichen Kirchen, Palästen, einer grandiosen Stadtmauer sowie der venezianisch-österreichischen Festung San Giovanni/Sveti Ivan (UNESCO-Welterbe) beeindruckt. Die größte noch erhaltene romanische Kirche der östlichen Adriaküste, die St.-Tryphon-Kathedrale, fasziniert mit ihrer Architektur und kunstvollen Fresken. Bei der Rückfahrt halten wir an der westlichen Bucht in der Barockstadt Perast. Entlang der Uferpromenade erreichen wir den Bujović-Palast, in dem heute das Stadtmuseum untergebracht ist. Bevor es wieder zurück nach Budva geht, lassen wir bei einem gemeinsamen Abschiedsabendessen in einem Restaurant in Perast den Abend ausklingen.

15. Tag: Budva/Bečići - Podgorica - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Möglichkeit zu einem Spaziergang am Strand. Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen Podgorica - Rückflug (ca. 14.45 - 16.05 Uhr) nach Wien. Flug bzw. AirRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, * und ****Hotels/HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P ENAK
05.09. - 19.09.2026	Artur Karami	
Flug ab Wien		€ 3.220,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 3.330,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 3.350,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 3.380,-
Flug ab München		€ 3.380,-
EZ-Zuschlag		€ 650,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Skopje und von Podgorica retour
- Transfers und Rundreise mit einem Reisebus/Kleinbus mit AC
- 14 Übernachtungen in *** und ****Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension
- Eintritte (ca. € 60,-): Skopje (Sv. Spas), Ohrid (Sv. Naum, Sv. Sofia, Samuels-Festung, Sv. Jovan Kaneo), Bitola (Herakleia), Pristina (Ethnograf. Museum, Kloster Gračanica), Theth (Nationalpark-Eintritt), Korçë (Ikonenmuseum), Kruja (Skanderbeg Burg und Museum), Prizren (Sinan-Pascha-Moschee, Kirchen), Gjirokastrë (Burg, Ausgrabung Apollonia), Berati (Festung, Onufri-Museum), Shkodër (Rozafa-Festung), Kurbinovo (Sv. Georg), Kotor (St.-Tryphon-Kathedrale)
- Bootsfahrt auf dem Skutari-See
- Weinverkostung in Berat
- 1 Trescher Reiseführer „Balkan“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige albanische Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Stadtführer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO₂-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 130,- ab Wien bzw. € 240,- ab BL)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Bitola	****Hotel „Epinal“ (ca. 15 Minuten vom Zentrum)
Korçë	****„HANI i Pazarit Boutique Hotel“ (im Zentrum)
Gjirokastrë	****Hotel „Argjiro“ (direkt im Zentrum)
Berati	***„Mangalemi Hotel“ (ca. 0,8 km vom Zentrum)
Ohrid	****„Unique Resort & SPA“ (ca. 1,5 km vom Zentrum)
Skopje	****Hotel „Alexandar II“ (direkt im Zentrum)
Pristina	****„Emery Hotel“ (im Zentrum)
Prizren	***Hotel „Kaçinari“ (im Zentrum)
Shkodër	****„Mozart Hotel“ (im historischen Zentrum)
Theth	***Hotel „Alpet“
Budva	****„Mediterran Hotel & Resort“ (direkt am Strand)



Nordmazedonien
Albanien
Kosovo
Montenegro